Inhalt

I. PROBLEM- UND FORSCHUNGSSTAND 9

1. Die literarische Rezeption der Reformation und des Bauerkriegs und das bürgerliche Krisenbewußtsein 9

2. Anmerkungen zum Forschungsstand 16

3. Zur Funktion des historischen Bewußtseins und die bürgerliche Rezeption des Ritteraufstandes, der Reformation und des Bauernkriegs 27

II. DER ANTIABSOLUTISTISCHE REZEPTIONSTYP 47

1. Der politisch isolierte Bürger und die Aufstandsbewegung des niederen Adels 47

2. Modelle bürgerlichen Widerstandes 58

a) Johann Gottfried Herder: Hutten, der kämpferische Ästhet 58

b) Der Selbsthelfer Götz von Berlichinger 73

c) Paul Weidmann: Stephan Fädinger, der vaterländische Reformer 102

3. Despotismus und ritterliches Selbstverständnis im historischen Bewußtsein der Bürger 110

4. Ritterlicher Patriotismus - Zur Struktur der antiabsolutistischen Rezeption der Aufstandsbewegung des niederen Adels 126

III. DER KONSERVATIVE REZEPTIONSTYP 151

1. Zur Genese der konservativen Rezeption von Reformation und Bauernkrieg 151

a) Die Krise des bürgerlichen Fortschrittsbewußtseins und das späte Mittelalter 151

b) Antiabsolutistische versus konservative Rezeption von Reformation und Bauernkrieg 156

c) Die protestantische Reformation und die antiliberale Opposition 172

2. Modelle bürgerlichen Fortschritts 183

a) Zacharias Werner: Luther, der nationale Friedensstifter 183

aa) Die Bauern, eine sozial-integrative Gruppe? 202

ab) Werners Widerruf 206

b) Friedrich Schlegel: Zur theozentrischen Interpretation der Reformation 216

c) Novalis: Zur chiliastischen Interpretation der Reformation 233

3. Die Reformation und das historische Bewußtsein des verunsicherten Bürgers 247

4. Romantischer Nationalismus - Zur Struktur der konservativen Rezeption von Reformation und Bauernkrieg 273

Anmerkungen 303

Bibliographie 327

Abkürzungsverzeichnis 342